

Hansestadt Wipperfürth  
Der Bürgermeister  
Lenkungsgruppe Stadtjubiläum

## Konzeptionelle Überlegungen zum 800-jährigen Stadtjubiläum der Hansestadt Wipperfürth

# Wipp800

im Jahr 2017

Version 2, Stand 10.11.2015

### Anlass

Die erste bekannte urkundliche Erwähnung Wipperfürths stammt aus dem Jahr 1131. Spätere Erwähnungen in den Siegburger Mirakelbüchern Ende des 12. Jahrhunderts bezeichnen Wipperfürth bereits als „oppidum“, was zwar nicht auf eine städtische Selbstständigkeit hinweist, aber zumindest darauf, dass Wipperfürth eine gewisse Größe und Bedeutung hatte.

Die erste überlieferte Urkunde, aus der hervorgeht, dass die Stadt Wipperfürth besondere Rechte vom Landesherrn, dem Grafen von Berg, erhalten hat, stammt aus dem Jahr 1222. In dieser bestätigt Graf Engelbert II. von Berg, zugleich Erzbischof Engelbert I. von Köln, dass sein Bruder Graf Adolf III. von Berg und er die Wipperfürther Bürger als Ausgleich für die in Folge der deutschen Thronstreitigkeiten erlittenen Leiden von den Steuern befreit haben. Da Adolf III. 1218 auf einem Kreuzzug vor Damiette starb, wird die Steuerbefreiung als erster Teil eines längeren Stadtwerdungsprozesses spätestens auf das Jahr 1217 datiert.

In der romantisierenden Sichtweise seit der Mitte des 19. Jahrhunderts sah man in der Steuerbefreiung gleichzeitig die Verleihung der Stadtrechte, so dass man im Jahr 1917 die 700-Jahr-Feier der Stadtwerdung Wipperfürths beging.

Inzwischen gilt als gesichert, dass Wipperfürth bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts durch die Grafen Heinrich (1225 – 1246) und Adolf IV. (1246 – 1259) Zug um Zug die Selbstverwaltungsrechte als Stadt verliehen bekam. Damit ist Wipperfürth die erste Stadt in der Grafschaft Berg, später Herzogtum Berg, die im Rahmen der vom Landesherrn vorbehaltenen Herrschaftsrechte eigene Stadtrechte erhielt. So ist die Selbstbezeichnung Wipperfürths als älteste Stadt des Bergischen Landes historisch korrekt, auch wenn das Datum der Stadtwerdung noch nicht im Jahr 1217 lag.

Allerdings wurde trotz der historischen Ungenauigkeit seit nunmehr fast 100 Jahren am Jahr 1217 als Datum der Stadtrechteverleihung festgehalten und so wird auch im Jahr 2017 das 800-jährige Stadtjubiläum Wipperfürths gefeiert werden.

## Grundidee

Die Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum sollen sich insbesondere an die Wipperfürther Bürgerinnen und Bürger richten. Dies gilt sowohl für die Ausrichtung von, wie auch für die Teilnahme an Veranstaltungen. Der Grundgedanke hierbei ist: „Von Wipperfürthern für Wipperfürther“.

Dahinter steht der Wunsch, dass die Bürgerinnen und Bürger Wipperfürths ihre Stadt in allen Facetten neu entdecken und sich stärker mit ihr identifizieren.

Ein Aspekt hierbei ist natürlich die 800-jährige Geschichte, die vielschichtiger ist, als viele meinen. Einige Stichworte (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) hierzu sind: Hanse, Stadtbrände, Kirchen und Klöster, Industrialisierung, Pulverherstellung, Kupferbergbau, Kreisstadt, Talsperren und Übergangslager. Aber auch Persönlichkeiten haben Wipperfürth geprägt, ob im gesellschaftlichen oder kirchlichen Leben, ob in der Wirtschaft oder als stadtbekanntere Originale.

Aber auch die aktuelle touristische und gesellschaftliche Situation in Wipperfürth kann neu entdeckt werden, denn Wipperfürth mit seinen Kirchdörfern und der wunderschönen Natur hat vieles zu bieten. Hierbei sind ganz besonders seine Menschen herauszuheben, die mit viel Engagement – ob professionell oder ehrenamtlich – das heutige Erscheinungsbild Wipperfürths prägen.

So soll das Stadtjubiläum auch dazu beitragen, das Miteinander der verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen zu stärken, sei es im Zusammenspiel zwischen Kernstadt und Kirchdörfern, in der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftsunternehmen, städtischen Einrichtungen und Bevölkerung oder im gesellschaftlichen Zusammenwirken der verschiedensten Vereine und der interkulturellen Begegnung.

## Veranstaltungen

Im ganzen Jahr 2017 sollen Veranstaltungen, Ausstellungen, Führungen, Feiern und Feste unter dem Thema Stadtjubiläum „Wipp800“ stattfinden. Diese werden zum Teil federführend durch die Stadtverwaltung organisiert. Der Großteil der Veranstaltungen soll aber durch die Bürgerinnen und Bürger, die Vereine, Firmen, Verbände etc. ausgerichtet werden.

Den Auftakt wird der Bürgermeister im Januar mit einer Auftaktveranstaltung machen. In der Folge sollen zwei bis drei größere Einzelveranstaltungen oder Eventtage monatlich als offizielles Wipp800-Programm stattfinden. Höhepunkt wird die Jubiläums-Festwoche vom 30.06. – 09.07.2017, die mit der Ausrichtung des 34. Westfälischen Hansetages beginnen und mit einem großen Bürgerfest unter dem Titel „WippFestival“ enden wird.

Die Festwoche wird unter der Planungshoheit der Hansestadt Wipperfürth stattfinden, die hierfür sicherlich auch die Unterstützung durch ehrenamtliche Kräfte benötigt. Hierfür werden die entsprechenden Vereine und Organisationen durch die Stadtverwaltung gezielt angesprochen.

Für alle anderen Veranstaltungen, die in den offiziellen Wipp800-Veranstaltungskalender aufgenommen werden, sind die gesellschaftlichen Kräfte Wipperfürths eingeladen, Ihre Ideen der Hansestadt Wipperfürth mit einer kurzen Beschreibung der Veranstaltungsidee und dem gewünschten Zeitpunkt vorzustellen. Hierbei sollen die hier dargelegten Grundüberlegungen und Kriterien berücksichtigt werden.

Die Entscheidung, welche Veranstaltungen als offizielle Wipp800-Veranstaltung in den Festkalender aufgenommen werden, trifft die Lenkungsgruppe Stadtjubiläum.

## Kriterien

Für Veranstaltungen, die unter dem Dach „Stadtjubiläum“ stattfinden gelten folgende Kriterien:

### Inhaltlich:

Die Veranstaltungen

- + weisen einen klaren Bezug zur Wipperfürther Geschichte auf und/oder
- + beziehen sich auf das Miteinander der verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen in Wipperfürth und/oder
- + leisten einen Beitrag zur Stärkung der städtischen Gemeinschaft und/oder
- + zeigen besondere Orte, die eine geschichtliche oder aktuelle Relevanz haben und die üblicherweise in dieser Funktion nicht wahrgenommen werden (können).

### Äußere Faktoren

Die Veranstaltungen

- + dienen keinen kommerziellen Zwecken. Mögliche Gewinne sollen wieder den gesellschaftlichen Kräften, d.h. den ehrenamtlichen und sozialen Gruppen und Einrichtungen in Wipperfürth zugutekommen.
- + stehen möglichst jedem interessierten Besucher offen, d.h. Zugangsbarrieren (räumlich, zeitlich und finanziell) sind – sofern möglich – gering zu halten.

## Unterstützung durch die Hansestadt Wipperfürth

Die Hansestadt Wipperfürth entwickelt für das Stadtjubiläum ein eigenständiges, einheitliches Erscheinungsbild. Damit sollen alle Veranstaltungen, die im offiziellen Kalender aufgenommen sind, sofort als Wipp800-Veranstaltungen wahrgenommen werden können. Für die entsprechende Ausstattung und Ausgestaltung der Veranstaltungsorte wird die Hansestadt Wipperfürth in Absprache mit dem Veranstalter sorgen.

Darüber hinaus wird die Hansestadt Wipperfürth das Gesamtmarketing für das Stadtjubiläum übernehmen. Hierzu gehört neben der Herausgabe eines (Jahres- und/oder Monats-) Veranstaltungskalenders vor allem die Zur-Verfügung-Stellung

einer eigenen Wipp800-Homepage, auf der alle Veranstaltungen aufgeführt und aktuelle Informationen mitgeteilt werden können. Auch bei der Werbung, der Organisation und dem Versicherungsschutz für die Einzelveranstaltungen unterstützt die Stadt im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Für die Veranstaltungen im Rahmen des Westfälischen Hansestages und des WippFestivals wird die Infrastruktur seitens der Hansestadt Wipperfürth zur Verfügung stellen.

## Vorschläge für Veranstaltungen

Ihre Vorschläge für Veranstaltungen im Rahmen des Stadtjubiläums reichen Sie bitte bei der Stadtverwaltung im Rathaus ein. Bitte nutzen Sie dafür den „Vorschlagsbogen für eine Wipp800-Veranstaltung“ der auf der Homepage der Hansestadt Wipperfürth unter [www.wipperfuerth.de](http://www.wipperfuerth.de) – Wipp800 als Datei abgerufen werden kann. Bei Fragen und für weitere Informationen stehen Ihnen folgende Mitarbeiter/innen gerne zur Verfügung:

Projektkoordinator  
u. Hansebeauftragter Dirk Osberghaus  
Rathaus, Zi. 302  
Tel.: 02267/64 – 319  
[dirk.osberghaus@wipperfuerth.de](mailto:dirk.osberghaus@wipperfuerth.de)

Tourismusbeauftragte  
u. Leiterin AG 2  
(WippFestival) Franziska Körber  
Rathaus, Zi. 206  
Tel.: 02267/64 – 303  
[franziska.koerber@wipperfuerth.de](mailto:franziska.koerber@wipperfuerth.de)

Fachbereichsleiterin  
u. Leiterin AG 4  
(Hansestag) Leslie Kamphuis  
Rathaus, Zi. 207  
Tel.: 02267/64 – 214  
[leslie.kamphuis@wipperfuerth.de](mailto:leslie.kamphuis@wipperfuerth.de)

### Weitere Ansprechpartner:

Leiter AG 1 / Historisches Erich Kahl  
[erich\\_kahl@web.de](mailto:erich_kahl@web.de)  
c/o Heimat- und Geschichtsverein  
Postfach 14 60  
51678 Wipperfürth

Leiter AG 2 / Finanzen Herbert Willms  
Altes Seminar, 1. OG  
Tel.: 02267/64 – 429  
[herbert.willms@wipperfuerth.de](mailto:herbert.willms@wipperfuerth.de)

Leiter AG 5 / Organisation Ulrich Bürger  
Rathaus, Zi. 100  
02267/64 – 258  
[ulrich.buerger@wipperfuerth.de](mailto:ulrich.buerger@wipperfuerth.de)